



Pressedienst

15. Juli 2021

Ausstellung "Agenda 2030": Vortrag zur medialen Darstellung der Welt

Vorstellung der Langzeitstudie "Vergessene Welten und blinde Flecken - die mediale Vernachlässigung des Globalen Südens"

Wie realistisch bilden die Medien die Welt ab? Darüber berichtet Dr. Ladislaus Ludescher von der Universität Heidelberg am Donnerstag, 22. Juli, 17 bis 19 Uhr, im Klosterhof des Maxhauses, Schulstraße 11, und am Freitag, 23. Juli, 14 bis 16 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses, Marktplatz 2. Sein Vortrag "Vergessene Welten und blinde Flecken - die mediale Vernachlässigung des Globalen Südens" findet im Rahmen der Ausstellung "Agenda 2030 - unsere 17 Ziele" im Rathaus statt.

In seinem Vortrag stellt Dr. Ladislaus Ludescher die Ergebnisse einer Langzeitstudie zur Darstellung der Welt in den Medien vor. Die Studie der Universität Heidelberg besagt, dass Medien in Dritte-Welt- und sogenannten Entwicklungs- und Schwellenländern häufig einen blinden Fleck aufweisen: Die Auswertung von mehr als 5.100 Aussendungen in- und ausländischer Leitmedien zeigt, dass sich die Beiträge überproportional auf den "Westen" und die Länder des Nahen Ostens und Nord Afrika konzentrieren.

Auch anhand von Bevölkerungszahlen wird deutlich, dass der Globale Süden in der Berichterstattung stark unterrepräsentiert ist. Der über 100 Millionen Einwohner zählende afrikanische Staat Äthiopien beispielsweise müsste, gemessen an der Einwohnerzahl, in etwa 860 Prozent mehr Berichten erwähnt werden, Tansania und Madagaskar sogar in 2.300, beziehungsweise 3.265 Prozent. Einige Staaten, wie etwa Sambia, Bhutan oder Lesotho, wurden in der Auswertung in mehr als 10 Jahren kein einziges Mal erwähnt.

Im Anschluss an den Vortrag können Teilnehmerinnen und Teilnehmer gemeinsam mit dem Experten über die Auswirkungen medialer Berichterstattung diskutieren. Teilnahmevoraussetzung ist eine Anmeldung via E-Mail an nachhaltigkeit@duesseldorf.de. Weitere Informationen sind unter www.duesseldorf.de/nachhaltigkeit/agenda-2030-ausstellung zu finden.



Ausstellung "Agenda 2030": Vortrag zur medialen Darstellung der Welt
Seite 2

Hintergrund

Die Ausstellung "Agenda 2030 - Unsere 17 Ziele" ist noch bis Donnerstag, 29. Juli, auf der Ausstellungsfläche im Rathaus der Landeshauptstadt Düsseldorf zu sehen. Vom 19. bis 23. Juli wird sie durch Banner zur Studie "Vergessene Welten und blinde Flecken - die mediale Vernachlässigung des Globalen Südens" ergänzt. Die Geschäftsstelle Nachhaltigkeit informiert in der Ausstellung sowohl über die ambitionierten weltweiten Ziele, als auch über die Akteure in der Landeshauptstadt Düsseldorf. Die Ausstellung kann montags bis donnerstags von 8 bis 18 Uhr und freitags von 8 bis 17 Uhr besucht werden.

Textversion:

http://www.duesseldorf.de/fileadmin/Amt13/pld/txt/20210715-373_16.txt

Kontakt: Hirsch, Marie
presse@duesseldorf.de, Telefon +49.211.89-93131